

Marktüberblick am 20.06.2022

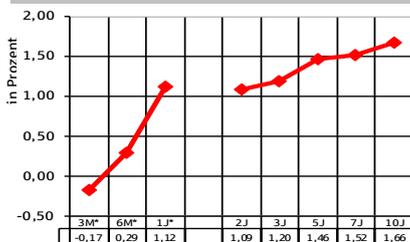
Stand: 8:49 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.126,26	+0,67 %	-17,37 %	Rendite 10J D *	1,66 %	-3 Bp	Dax-Future *	13.096,00
MDax *	27.061,74	+1,22 %	-22,95 %	Rendite 10J USA *	3,24 %	-7 Bp	S&P 500-Future	3688,75
SDax *	12.254,39	+1,70 %	-25,34 %	Rendite 10J UK *	2,46 %	-2 Bp	Nasdaq 100-Future	11366,00
TecDax*	2.823,55	+1,11 %	-27,97 %	Rendite 10J CH *	1,32 %	-4 Bp	Bund-Future	144,46
EuroStoxx 50 *	3.438,47	+0,31 %	-20,01 %	Rendite 10J Jap. *	0,23 %	-3 Bp	VDax *	29,57
Stoxx Europe 50 *	3.361,90	-0,27 %	-11,96 %	Umlaufrendite *	1,56 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1842,93
EuroStoxx *	384,22	+0,45 %	-19,76 %	RexP *	448,39	+0,74 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	120,19
Dow Jones Ind. *	29.888,78	-0,13 %	-17,75 %	3-M-Euribor *	-0,17 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,0538
S&P 500 *	3.674,84	+0,22 %	-22,90 %	12-M-Euribor *	1,12 %	+7 Bp	Euro/Pfund	0,8604
Nasdaq Composite *	10.798,35	+1,43 %	-30,98 %	Swap 2J *	1,78 %	-7 Bp	Euro/CHF	1,0167
Topix	1.818,94	-0,92 %	-7,85 %	Swap 5J *	2,20 %	-8 Bp	Euro/Yen	142,10
MSCI Far East (ex Japan) *	521,43	-0,46 %	-17,21 %	Swap 10J *	2,44 %	-6 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,06
MSCI-World *	1.947,59	+0,07 %	-20,87 %	Swap 30J *	2,19 %	+1 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 20. Jun (Reuters) - Am Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Freitag war der deutsche Leitindex leicht erholt aus dem Handel gegangen, er rückte um 0,7 Prozent auf 13.126 Punkte vor. Auf Wochensicht blieb dennoch ein Minus von 4,6 Prozent. Rezessionsängste werden Experten zufolge die Börsenstimmung auch in der neuen Woche prägen. Die Wall Street bleibt allerdings zum Wochenauftritt wegen eines Feiertags geschlossen. Für Unsicherheit sorgen zudem die seit einigen Tagen zurückgehenden Gasliefermengen aus Russland. Gesprächsthema dürfte zudem die Parlamentswahl in Frankreich sein. Das Lager des Präsidenten Emmanuel Macron hat nur wenige Wochen nach der Wiederwahl des 44-Jährigen die absolute Mehrheit in der Nationalversammlung klar verloren. Damit wird es für Macron, der sich auch eine stärkere Integration Europas auf die Fahnen geschrieben hat, künftig schwerer, seine Vorhaben umzusetzen.

US-Anleger haben sich zum Abschluss einer verlustreichen Börsenwoche teilweise an die Aktienmärkte zurückgewagt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Freitag 0,1 Prozent tiefer auf 29.888 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte dagegen 1,4 Prozent auf 10.798 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,2 Prozent auf 3.674 Punkte zu. Die Furcht vor einer Rezession hatte die Börsen in den Tagen zuvor stark belastet. Die US-Notenbank hatte die Leitzinsen im Kampf gegen die Inflation um 75 Basispunkte nach oben geschraubt. Das macht Kredite für Investitionen und Konsum teurer, was wiederum den Aufschwung der weltgrößten Volkswirtschaft bremsen könnte. Die anhaltenden Konjunktursorgen sorgten für einen kräftigen Preistrutsch beim Öl. Die Nordsee-Sorte Brent verlor bis zu 5,7 Prozent auf 112,97 Dollar je Fass, US-Leichtöl WTI fiel um 6,7 Prozent auf 109,69 Dollar.

Die Furcht vor einem weltweiten Konjunkturabschwung hat die Anleger am japanischen Aktienmarkt fest im Griff. Zu Wochenbeginn verlor der Nikkei-Index 0,7 Prozent auf 25.771 Zähler. Der breiter gefasste Topix-Index gab 0,9 Prozent nach. Am chinesischen Aktienmarkt kam zu Wochenbeginn zumindest etwas Kauflaune auf. Die Börse in Shanghai lag 0,1 Prozent im Plus, der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzen gewann 0,7 Prozent. Gestützt wurden die Märkte laut Börsianern von der Hoffnung auf eine baldige Abschaffung von einigen unter Donald Trump eingeführten Zöllen für Waren oder Dienstleistungen aus China.

Wirtschaftsdaten heute

DE: Erzeugerpreise (Mai)

Unternehmensdaten heute

Associated British Foods (Trading Update Q3)

Weitere wichtige Termine heute

Börsenfeiertag in den USA

Treffen der EU-Außenminister, Luxemburg

Zinsentscheid in China (PBoC)

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.